

Bericht aus dem Struwwel!



**Tätigkeitsbericht des
Jugend- und Kulturtreff
Struwwelpeter Kronach**

Schuljahr 2013/2014

Struwwelpeter

The logo for Struwwelpeter features a stylized sun character with a face, arms, and legs, set against a green background. The character has a wide, toothy grin and its arms are raised. The sun character is surrounded by radiating lines, suggesting rays of light. The name "Struwwelpeter" is written in a bold, orange, sans-serif font, curving around the top of the sun character.

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort zum Bericht aus dem Struwwel:	S.5
2. Personal und ehrenamtliches Engagement:	S.6
2.1 Das Hauptamtlichenteam	
2.2 Ehrenamtliche Jugendliche - eine tragende „Säule“ im Struwwel	
2.3 Planungsaktivitäten und Fortbildungen der Hauptamtlichen	
2.4 Aktionen mit Ehrenamtlichen	
2.5 Externe“ Ehrenamtlichengruppen: Vegane Vokü Kronach - Jugendliche kochen für den guten Zweck	
3. Entwicklung und Aktionen im offenen Bereich:	S.09
3.1 Schülermittagessen	
3.2. „ Dein großer Tag“ Kindergeburtstag im Struwwel	
3.3 Mitternachtssport – Ein neues offenes Angebot wird gut angenommen	
3.4 Neuer Dienstplan – Hauptamtliche an den Wochenenden und Integration von Asylbewerbern	
3.5 Skaterrampe endlich eröffnet	
3.6 Ausflüge, Workshops und Aktionen im offenen Bereich	
3.7 Freitagsaktion – jeden Freitag eine offene Aktionen für Kinder	
4. Mitbestimmung von Jugendlichen und Bevölkerung: Vollversammlung:	S.11
5. Großaktionen mit Jugendlichen – Türkeireise, School’s Out Day:	S.11
5.1 Internationaler Jugendaustausch Türkei 2014 – Einblicke von Kristina Fritz	
5.2 School’s Out Day in der LGS	
6. Kulturarbeit und Veranstaltungen – Von der Lesung bis zum Großevent:	S.12
6.1 Konzertsaison 2013/2014 – Von Hardcore bis 70’s Rock	
6.2 Kulturcafé 2012/2013 – Von Färör bis Hassfurt, von Jazz bis Lesung	
6.3 Die Festung Rockt – Struwwelfestival erstmals im Vorfeld ausverkauft!	
6.4 Mit dem Struwwel um die Welt – Von Arabien bis Neuseeland	
6.5 3. Kronacher Afrikafest – Von Afrikanischer Hitze und Kronacher Regen	
6.6 Kinderkulturarbeit – Vom Kinderpuppentheater bis zum Kinderfasching	
6.7 Jam Sessions	
7. Bildungs- und Präventionsmaßnahmen mit und für Schulklassen:	S.16
7.1 Berufsorientierungscamp am Knock (1 Woche)	
7.2 Traumklasse-Seminare	
7.3 Suchtwoche – Präventions- und Infowoche im Struwwel	
7.4 „Sex und Aids-Woche“ – Präventions- und Infowoche zum Thema Sexualität und Aids im Struwwel	
7.5 FOS-Maßnahme am Haus am Knock	
7.6 Kennenlertage diverser Schulen	
7.7 Malworkshop zum 3. Kronacher Afrikafest mit Schülern der RS II	
8. Diverse Saal- und Raumnutzungen:	S.17
8.1. Ferienprogramme	
8.2. Englische Schulklasse/ Auch von Sprachbarrieren schrecken wir im Struwwel nun nicht mehr zurück...	
9. Bauliche/Technische Neuerungen: Von der neuen Küche bis zur Kletterwand:	S.19
10. Kurioses und Besonderes:	S.20
11. Zielekontrolle und Ziele des Struwwelpeter 2014/2015:	S.21
12. Der Förderverein / Antrag auf Mitgliedschaft im Förderverein des Struwwelpeter Kronach:	S.22
13. Danksagung:	S.23

01. Vorwort zum Bericht aus dem Struwwel!

Viele viele Besucher, ein schon im Vorfeld ausverkauftes „Die Festung Rockt Festival“, viele gelungene Veranstaltungen, tolle Aktionen, Gespräche und viele schöne und unvergessliche, lustige und traurige Momente – das war das Schuljahr 2013/2014 im Jugend- und Kulturtreff Struwwel in Kronach.

Wie immer war der Kalender im „Struwweljahr“ bis oben hin vollgepackt mit Aktionen, Veranstaltungen, Spaß und Action. Manchmal hat uns die viele Arbeit an unsere Grenzen gebracht, aber immer war es auch schön und erfüllend, mit den vielen jungen Menschen, die in den Struwwel kommen zu arbeiten.

Der mittlerweile traditionelle Jahresbericht soll einen kleinen Einblick in die vielfältigen Aktivitäten geben, die der „Struwwel“ leistet. In seiner Vielfalt und Fülle halten wir das Angebot unseres bunten Hauses für außergewöhnlich und vielleicht einmalig.

Wenn man so im Rückblick an dem Jahresbericht schreibt, kann man es manchmal gar nicht glauben, was im Haus alles geboten war und was das Team und die Ehrenamtlichen da wieder auf die Beine gestellt haben.

Ohne die Mithilfe von insgesamt ca. 40 regelmäßig ehrenamtlich tätigen Jugendlichen und jungen Erwachsenen wäre der Struwwel so nicht denkbar – die vielen Programmpunkte vom Hauptamtlichenteam alleine schlicht nicht leistbar. Euch allen gilt deshalb ein besonderer Dank für das tolle Engagement in der vergangenen Saison.

Wo so viele Menschen zusammen arbeiten mag es auch mal knirschen, aber immer verbindet uns die gemeinsame Sache, die wir mit voller Kraft erfolgreich voran getrieben haben.

Trotz des gelegentlichen Knirschens können wir stolz und glücklich mit dem Jahr sein, denn nie haben wir mehr Menschen erreicht: Die Festung Rockt ausverkauft, die Konzerte gut besucht, das Cafe und seine Aktionen werden gut angenommen. Eine komplett neue Küche haben wir, Fernsehraum und Billardraum sind renoviert und auch sogar die Skaterrampe ist endlich vom TÜV abgenommen und im Betrieb.

Eine kleine Träne im Knopfloch haben wir leider dennoch: Nun ist es ja normal, dass FSJler und SPS2lerin und am Ende des Schuljahres verlassen. Dass aber gleich vier (!) liebe Kollegen uns verlassen, ist selten. Zum Ende des Jahres verlassen uns Bürgerarbeiterin Gerlinde, FSJler Tim, SPSlerin Theresa, die Studentin im Praxissemester Julia. Es war eine tolle Zeit und wir werden versuchen, das Haus weiter so bunt und so toll zu gestalten wie im vergangenen Jahr.

16 Jahre alt ist unser tolles, buntes Haus dieses Jahr geworden - Auf die nächsten 16 Jahre „Struwwel“ Kronach!

Samuel Rauch
Leiter Struwwel in Kronach



02. Personal und Ehrenamtliches Engagement

2.1 Das Hauptamtlichenteam

Samuel Rauch genannt auch „Sherlock Rauch“ / Leitung

Er organisiert Konzerte, Kulturveranstaltungen, Afrika-fest und Die Festung Rockt, kümmert sich um die Hausfinanzen, Öffentlichkeitsarbeit, Dienstbesprechungen, Schulklasseseminare und klärt auch mal einen Diebstahl oder Einbruch auf. Er betreut die Ehrenamtlichen-teams „Konzertteam“ und „Festivalteam“ und hat vor allem das große Ganze fest im Blick.



Kristina „Krisi“ Fritz / Stellv. Leitung, Päd. Mitarbeiterin

Ihr größtes Projekt ist der internationale Türkei-austausch – das war aber nur eines von vielen. Sie organisiert die Freitagsaktionen, Ausflüge, Ferienprogramme und erlebnispädagogische Aktionen. Sie ist immer gut drauf und bei fast jeder Idee dabei. Sie organisiert Busse, Gesangsworkshops und fährt jederzeit gerne mal spontan mit Jugendlichen wo hin.



Natascha „Taschi“ Christmann, Hauswirtschaftliche Mitarbeiterin

Sie versorgt die Struwwel-gang mit Essbarem. Sie kocht jeden Dienstag und Donnerstag Schülermittagessen, betreut und koordiniert das Bedienungsteam und organisiert die Vorgänge im Cafe. Intensiv beteiligt sie sich auch beim Afrikafest, an dem sie fleißig mit organisiert und –koordiniert. Sie ist meistens gut drauf und hat immer ein offenes Ohr.



Iris Busch „Irish Basch“, Verwaltungskraft

Iris regiert über Belege und Zahlen. Die Verwaltungskraft hatte ein besonders schweres Jahr, wurde doch eine neue Buchführung eingeführt, die ihr einige Nerven kostete. Ihr Interesse gilt dem Umweltschutz. Außerdem ist sie die gute Seele im Haus und immer für jeden da, der ein Problem hat.



Gerlinde Lebok

Alles rund ums Haus war Gerlindes Welt: Eine lockere Türklinke? Fenster eingeschlagen? Kein Problem für die sympathische Bayern-Sympathisantin mit „leichter“ Abneigung gegen den BVB. Gerlinde war auch bei vielen Gästen zu Recht sehr beliebt und wenn sie mal ihre Musik von daheim mitbrachte, steppte der ganze Struwwel rückwärts :) Der WM-Gewinn der Nationalmannschaft lässt sie bis heute auf einer rosa Wolke schweben.



Theresa Williams, SPS2lerin

Freitagsaktionen und Aktionen mit Jugendlichen waren die Aufgaben von Theresa. Die liebenswerte „Zeulnerin“ mit lautem Nieser und Schluckauf hat sich schnell in die Herzen von Struwwelteam und Jugendlichen geschlichen. Die Halbamerikanerin mit indianischem Blut war eine supertolle Kollegin, die wir alle sehr vermissen werden. Ihre spontanen Lachkrämpfe bis die Tränen kommen bleiben legendär.



Tim „Timbo“ Löhlein, FSJler

FSJler Tim stürzte sich vor allem auf handwerkliche Aufgaben. Fernsehraum renovieren, in der Scheune bauen, Getränke bestellen und Cafedienste waren seine Hauptaufgaben. Zu den Besuchern hatte Tim immer einen super Draht und seine Begeisterung für Musik hat uns die Playlist des Jahres beschert.



Julia „Lisa“ Schmidt, Studentin im Praxissemester

Julia leistete ihr Praxissemester im Struwwel ab. Neben Aktionen und Angeboten für Jugendliche und Kinder kam ein weiteres Talent von Julia sehr schnell zum Tragen: Es macht ihr viel Spaß Grafische Aufgaben am PC zu erstellen. Der liebenswerte rothaarige Reggae-Fan verbrachte gerne Zeit am Computer und designte Plakate, Flyer und tolle Aushänge für das Haus.



02. Personal und Ehrenamtliches Engagement

2.2 Ehrenamtliche Jugendliche - eine tragende „Säule im Struwwel“

Das Bedienungsteam

Jugendlichen Verantwortung zu übertragen ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit. Im Bedienungsteam übernehmen Jugendliche diese Verantwortung und haben einen eigenen Schlüssel, und zu verschiedenen Zeiten sogar Geld- und Hausgewalt. Damit sie die Verantwortung wahrnehmen können, werden sie von Natascha Christmann vorbereitet und begleitet. In monatlichen Bedienungstreffen werden Dienstpläne erstellt und wichtige Themen besprochen.

Im Bedienungsteam waren 2013/2014 folgende Jugendliche:

Tina Kleilein, Natascha Kanzewitsch, Peter Sommer, Fabi Rebhan, Jonas Herpich, Katharina Raab, Pascal, Kevin Wojak, Susanne Bauer, Steffanie Thümlin, Steffanie Knitt, Seline Steinhäuser, Michele Keim, Lisa Herzog, Yerga

Das Konzertteam

Die Jugendlichen des Konzertteams organisieren mit Samuel die Konzertsaison, geben Bandideen, gestalten Flyer und helfen bei der Durchführung der Konzerte z.B. an der Kasse, im Ausschank und bei der Bandbetreuung. Das Team wird von Samuel Rauch betreut.

Im Konzertteam mitgeholfen haben 2013/2014

Fabi, Kadda, Jonas H., Jonas M., Laura, Katharina, Jo, Fubu, Lukas, Benni, Patrick, Barbara, Chris, Rick, Daniel, Sascha

Das Festivalteam

Die Jungs und Mädels vom Festivalteam planen ein Jahr lang am Festival „Die Festung Rockt“. Eine große Aufgabe, die wieder einmal mit viel Elan und Engagement angegangen wurde. Mehr zum Festival siehe Seite 15!

Im Festivalteam waren 2013/2014:

Jonas H., Jonas M., Kadda, Laura, Ferdl, Katharina, Manu, Henk, Jo, Fubu, Rick, Patrick, Steffi, Sebastian, Lisa, Fabi und Tina.

Die Türkeigruppe

Die neue Gruppe organisiert den jährlichen internationalen Jugendaustausch mit unserer Partnerstadt Bartın in der Türkei. Das Team überlegt in regelmäßigen Treffen Programmpunkte und betreute die Partnergruppe bei ihrem Aufenthalt in Kronach. Das Team wird von Kristina Fritz und Hubert Zapf betreut.

In der Türkeigruppe waren:

Samuel Rauch, Theresa Williams, Tim Löhlein, Julia Schmidt, Peter Sommer, Vanessa Fugmann, Lisa Herzog, Katharina Raab, Jonas Herpich, Veronika Müller, Benjamin Eber, Nico Konrad, Meltem Mecit, Merve Mecit, Lea Dohles, Franziska Dippold

2.3 Planungsaktivitäten und Fortbildungen der Hauptamtlichen

Teamklausur an der Effelter Mühle

Eine Struwwelsaison will gut geplant sein! Deswegen war das Struwwelteam auch zu Beginn der Saison 2013/2014 zwei Tage zur Teamklausur an der Effelter Mühle, um Aktionen, Termine und grundsätzliche Ausrichtung der Arbeit des Hauses zu besprechen. Unsere Köpfe haben geraucht...

Wöchentliche Dienstbesprechungen/ Pädagogische Besprechungen

Um die vielfältigen Aktionen in und um den Struwwel zu planen und sich für die kommende Woche abzusprechen, findet jede Woche um 10 Uhr eine Dienstbesprechung statt. Ca. einmal im Monat findet eine pädagogische Dienstbesprechung statt, bei der es gezielt um pädagogische Inhalte und interne pädagogische Dinge geht. Gut geplant ist halb gewonnen =)

Weiterbildungen und Tagungen

Auch nicht vorenthalten wollen wir euch die vielen internen Weiterbildungen und Tagungen, die wir besuchen – sieht keiner, bringt aber viel. 2012/2013 war da Folgendes:

- Infoveranstaltung zur neuen Buchführung – 1 Tag, Samuel und Iris
- Arbeitsfeldspezifische Tagung und Regionaltagung, Samuel
- Treffen der oberfränkischen Jugendzentren
- 5 Treffen des Arbeitskreises Notfallmanagement der offenen Einrichtungen, Samuel
- Struwwel-Jahresabschlussessen
- Betriebsausflug des Jugendamtes der Erzdiözese Bamberg



02. Personal und Ehrenamtliches Engagement

2.4 Aktionen mit Ehrenamtlichen

Die Betreuung und Anleitung unserer Ehrenamtlichen ist uns sehr wichtig, hier werden Werte, Wissen und Erfahrung vermittelt. In der Saison standen neben den regelmäßigen Treffen der Teams folgende Aktionen auf dem Plan:

Weihnachtsfeier

Alle Jahre wieder weihnachtet es – mit dazu gehört die Weihnachtsfeier für alle Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen und einige weitere wichtige Gäste. Das Hauptamtliche Team bekocht die Gäste zum Dank und es gibt auch immer eine kleine Aufführung des Hauptamtlichen Teams für die Gäste. Besinnlich, aber auch lustig war es wieder =)

Bedienungstage

In regelmäßigen Abständen fanden mehrmals im Jahr sogenannte „Bedienungstage“ statt, bei denen die Jugendlichen des Bedienungsteams unter Leitung von Natascha Christmann Ideen und Kritik einbringen und an der konzeptionellen Ausrichtung des Cafés mitwirken können.

Ehrenamtlichenaktion

Eine Aktion zum Dank an unsere Ehrenamtlichen ist fester Bestandteil jedes Struwweljahres. Dieses Jahr ging es in die Action- und Funarena in Oberhaid. Paintball stand auf dem Programm! Fahrt und Eintritt waren natürlich kostenlos. Für alle war die wilde Ballerei ein riesen Spaß und ein Erlebnis, das man nicht alle Tage hat. wieder.



Betriebsausflug des Jugendamtes der Erzdiözese Bamberg

2.5 „Externe“ Ehrenamtlichengruppen: Vegane Vokü Kronach - Jugendliche kochen für den guten Zweck

Seit der Saison 2011/2012 steigt im Struwwel die Reihe „Kochen ohne Knochen“. Mittlerweile fest etabliert kocht eine freie Gruppe Jugendlicher jeden 1. und 3. Sonntagabend im Struwwel vegan. Die Abendessen sind fast immer voll, die Gäste kommen aus allen Altersschichten. Die Jugendlichen verlangen mittlerweile je nach Geldbeutel einen freiwilligen Beitrag für das Essen – die Erlöse spenden sie an soziale Organisationen. Sie gestalten die Werbung und Essenspläne komplett in Eigenregie. Auch das Kochen und die anschließenden Aufräumarbeiten werden selbstständig erledigt. Die vegane Vokü kochte z.B. für Besucher des Afrikafestes und Festung Rockt. Ein tolles Projekt, für das wir gerne Küche und Haus zur Verfügung stellen – auf das nächste erfolgreiche Jahr, mit unserer lieben veganen Kochgruppe.



03. Entwicklung und Aktionen im offenen Bereich

Das Café und der offene Betrieb ist und bleibt das Herzstück unseres Hauses. Hier trifft man sich, hört Musik, chillt nach der Schule und der Arbeit. Jugendliche aller Altersklassen, Herkunft und mit den verschiedensten Hintergründen, treffen sich hier regelmäßig um miteinander ihre Zeit zu verbringen, dies bereitet uns große Freude.

Im offenen Bereich kam es 2013/2014 zu den verschiedensten Aktionen, Ausflügen und Aktivitäten. Vom Fotoshooting für Bilder im Billardraum, Ausflüge zur Kartbahn Marktzeuln, zum Schwürbitzer Baggersee oder zu den Klettergärten in Hof und Banz (nur eine kleine Auswahl der Ausflüge), über Workshops und Turniere (z.B. Kickerturniere) reichten die Angebote.

Wir möchten, dass unser Jugendtreff und sein Café als Herzstück belebt und offen ist. In diesem Zuge können wir Jugendliche oftmals unterstützen und beratend zur Seite stehen, um das Heranwachsen zu starken Persönlichkeiten zu fördern.

3.1 Schüler Mittagessen

Schon seit vielen Jahren erfolgreich und beliebt ist das Schüler Mittagessen: Küchenfee Natascha Christmann serviert jeden Dienstag und Donnerstag ein leckeres Mittagessen für 3 €. Für 4 € nimmt auch die arbeitende Bevölkerung dieses Angebot sehr gerne in Anspruch. Der Flyer im Scheckkartenformat, der den Speiseplan für 3 Monate zeigt und gleichzeitig Treuepass ist wird gut angenommen.



3.2 „Dein großer Tad“ Kindergeburtstag im Struwwelpeter

Auch in diesem Jahr war unser Kalender wieder prall gefüllt mit Kindergeburtstagen! Von Beautyday über Piratenparty, zurück in die Dinosaurierzeit und gruselig beim Krimigeburtstag..... bei unseren Feten für die Kleinen war alles dabei. Einen Nachmittag lang betreuten wir Kinder im Alter von 7 bis ca. 14 Jahren bei ihrer Geburtstagsparty. Begonnen mit einem geselligen Kaba und Geburtstagskuchen endete jede Party in Saus und Braus und mit vielen glücklichen Gesichtern. Nach einem individuell

gestaltetem Programm und einem leckeren Abendessen verabschiedeten sich die Kinder und freuen sich auf die nächste Geburtstagsparty im Struwwel.

3.3 Mitternachtssport – Ein neues offenes Angebot wird gut angenommen

Mitternachtssport ist ein bekanntes Konzept. In vielen Städten wird Jugendlichen angeboten, zu nächstlicher Stunde in einer Turnhalle Sport zu treiben – jenseits von Zwang und Vereinszugehörigkeit. Zusammen mit der Polizei Kronach, der Turnerschaft, der Bayerischen Sportjugend und unter Trägerschaft des Kreisjugendrings Kronach wurde der Mitternachtssport nun auch in Kronach etabliert.

Verschiedene Sportarten können jeden ersten Freitag im Monat ausprobiert werden, dazu gibt es kostenloses Obst und Getränke zum Einkaufspreis. Der Mitternachtssport findet in der Halle der TS Kronach gleich gegenüber vom Struwwel statt. Viele Jugendliche nutzen das Angebot und so sah man Jugendliche, Polizisten, Mitarbeiter von Turnerschaft, Struwwel und Kreisjugendring zusammen Sport treiben... Ein gelungenes Projekt, das wir im Herbst fortsetzen wollen

3.4 Neuer Dienstplan Hauptamtliche an den Wochenenden und Integration von Asylbewerbern

Neu und bislang gut angekommen ist der neue Dienstplan, der für Hauptamtliche und ehrenamtliche Bedienungen seit März in Kraft getreten ist. Neu ist, dass an Freitagen und Samstagen Hauptamtliche anwesend sind und die ehrenamtlichen Bedienungen unterstützen. Natürlich wird aber auch noch ohne Hauptamtliche bedient: Über 18-jährige Bedienungen bedienen an mehreren Wochentagen – jedoch nicht mehr alleine. Anwesend ist zu den Abenddiensten auch je ein Asylbewerber aus Kronach, der vom Landratsamt Kronach die Erlaubnis dazu erhalten hat. So werden die Asylbewerber integriert, lernen viele neue Menschen kennen und beteiligen sich mit am Geschehen.



03. Entwicklung und Aktionen im öffentlichen Bereich

3.5 Skaterrampe endlich eröffnet

Das leider endlose Warten hat ein Ende: Am 01. April wurde die Mini-Rampe in der Struwelscheune endlich eröffnet. Der TÜV und die Abnahme der Rampe hatte uns zu umfassenden baulichen Änderungen gezwungen, die sowohl viel Zeit, als auch Geld gekostet haben. Mit der tollen ehrenamtlichen Hilfe der Firma Schmitt & Herpich konnte das Projekt nun endlich abgeschlossen werden. Jeder kann zu den Öffnungszeiten kommen und kostenlos skaten.

Die Kletterwand, die im Zuge des Baus der Rampe abgebaut werden musste, kann nun an anderer Stelle in der Scheune genutzt werden. Gerlinde, Sergej und Tim haben die Arbeiten dazu super umgesetzt.

Außerdem haben die beiden die Scheune ein wenig aufgepeppt: Aus von Jugendlichen bunt verzierten Brettern haben sie einen Stauraum und eine schicke Tür für den Raum unter der Skaterrampe gebaut – sieht schick aus =)

3.6 Ausflüge, Workshops und Aktionen im offenen Bereich

Einige der Aktionen im Jahr 2014:

- Ausflug zum Klettergarten in Hof
- Ausflug zum Klettergarten in Banz
- Fahrt zur Kartbahn in Marktzeuln
- Ausflug ins Freibad
- Ausflug zum Baggersee in Schwürbitz
- Kickerturniere
- Bogenschießen
- Gesangsworkshops
- Fotoworkshop
- 2 Schweiß-Workshops
- Holzworkshop
- Wii Turnier



3.7 Freitagsaktion – jeden Freitag eine offene Aktion für Kinder

So ziemlich jeden Freitag in diesem Jahr, ausgenommen von Ferien- und Projekttagen hieß es wieder von 14-17 Uhr „Actioniiiiime“ im Struwelpeter. Ausflüge, handwerkliches Arbeiten, Sport und vieles mehr steht bei den Aktionen auf dem Programm. Jeden Monat wird ein Flyer erstellt, der über die geplanten Aktionen informiert.

Kids im Alter zwischen 8 und 12 Jahren eroberten das Café, den Saal, die Scheune und das Außengelände des Struwels und das ein- oder andere Mal wurden sogar coole Ausflüge unternommen. So standen unter anderem der Klettergarten in Kloster Banz oder der Erlebnisbauernhof „Daumahof“ in Reichenbach mit auf dem Programm.

Im Struwelpeter selbst wurde Marmelade eingekocht, Actionspiele unternommen, Radieschen gepflanzt und während Beautydays relaxed und das war noch lang nicht alles was der Struwel den Kids geboten hat.

Jeden Monat machten sich die Praktikanten und Mitarbeiter darüber ein ansprechendes, wöchentliches Programm für die Kids auf die Beine zu stellen und freuen sich auch im kommenden Schuljahr wieder auf rege Teilnahme.

04. Mitbestimmung von Jugendlichen und Bevölkerung: Vollversammlung

Das Thema Mitbestimmung ist und bleibt uns wichtig und es bringt uns auch viele Vorteile: Wir glauben, dass ein Haus, das von den Menschen, die es nutzen soweit es geht selbst gestaltet ist, diesen viel näher ist, als es ohne diese Mitgestaltung möglich wäre. Bei der Vollversammlung im Frühjahr waren ca. 25 anwesend. Es wurden fleißig Ideen gesponnen und diese diskutiert und protokolliert. Die Ergebnisse zieren den „Blauen Salon“ im Struwel und erinnern das Hauptamtliche Team bei allen Besprechungen an die Vorgaben der Jugendlichen. Viele Punkte konnten schon erfolgreich umgesetzt wer-

den... Von den Ideen der letzten Vollversammlung konnten wir viel umsetzen, was uns sehr freut. Wir möchten uns auch weiterhin an den Ideen und Bedürfnissen unserer Gäste orientieren.

05. Großaktionen mit Jugendlichen – Türkeireise, School's Out Day

Neben den alltäglichen Aktionen, Ausflügen und Angeboten im offenen Bereich, fanden 2013/2014 einige spezielle größere Projekte für Jugendliche und mit Jugendlichen statt.

5.1 Internationaler Jugendaustausch Türkei 2014 – Einblicke von Kristina Fritz

Nach einem Jahr Planung, Vorbereitung und Vorfreude war es am 20. Juni endlich soweit! Mit Kleinbussen holten wir unsere Partnergruppe in München am Flughafen ab und freuten uns über viele bekannte aber auch neue Gesichter aus unserem Partnerjugendzentrum in Bartin/Türkei. Darauf folgten 10 wundervolle gemeinsame Tage an denen wir zusammen mit den türkischen und deutschen Jugendlichen viele Schulen und Firmen besichtigt, ins Theater gegangen, türkische und deutsche Kulturen kennengelernt haben, gemeinsame Abende verbracht und vor allem neue Freundschaften geknüpft haben.

Ein schwerer Abschied war es, nach dieser tollen Zeit und nach türkischer Tradition wurde der Gruppe Wasser hinterher geschüttet damit sie jederzeit ihren Weg wieder nach Kronach finden.

Nun freuen wir uns schon auf unseren nächsten Besuch in Bartin um die Partnerschaft fortzuführen und den Kontakt aufrecht zu erhalten. =)

5.2 School's Out Day in der LGS

Eine besondere Aktion startete der Struwel zum 2. Mal in Zusammenarbeit mit der Polizei Kronach und ihrer Jugendkontaktbeamten dem Jugendamt Kronach / des Landratsamtes Kronach der Stadt Kronach und dem Ordnungsamt am letzten Schultag vor den Sommerferien. Traditionell treffen sich hier nachmittags viele Jugendlichen im LGS-Gelände und feiern den Beginn der Sommerferien. In den letzten Jahren war leider auch oft viel Alkohol im Spiel. In Zusammenarbeit mit o.g. Partnern sollte eine Alternative zum Trinken geboten werden. Zwei Bands

spielten auf der Seebühne (The Bitch Joined In und SoulJam), die VoKü Kronach verkaufte günstige vegane Snacks und es wurden antialkoholische Drinks aus dem Saftmobil gereicht. Die Mitarbeiter des Jugendamtes waren und dort im Rahmen des proaktiven Teils des HaLT Projekts vor Ort und haben Jugendliche für die Gefahren des übermäßigen Alkoholkonsums sensibilisiert. Gelände und Sicherheitsdienst wurden kostenlos von der Stadt Kronach zur Verfügung gestellt. Eine in sich gelungene Veranstaltung mit toller Kooperation der Partner, wie wir finden.

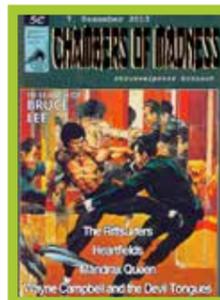


06. Kulturarbeit und Veranstaltungen – Von der Lesung bis zum Großevent

6.1 Konzertsaison 2013/2014 – Von Hardcore bis 70's Rock

9 Konzerte standen in der Saison 2013/2014 auf dem Programm! Musikalisch ging es dabei in alle Stilrichtungen, für jeden sollte etwas dabei sein. Vor allem als Live-Location für lokale Bands, die eigene Songs schreiben, ist der Struwel dabei bekannt. So sollen jungen Bands Auftrittsmöglichkeiten geboten werden und eine lokale Musikszene und Jugendkultur unterstützt werden. Aber auch größere Namen waren 2013/2014 am Start: The Offenders aus Italien und Final Prayer spielten auf der Bühne des Struwel. Insgesamt sahen die Besucher bei den 9 Konzerten 40 Bands live. Das alles war nur mit der Unterstützung dem kreativen Input des Konzertteams möglich – vielen Dank für euren Einsatz!

21.09. Like A Sir: Waste, The Doods, White's Black 2, Mint, ca. 70 Besucher
 26.10. Take Me Musiknacht mit Biotin, Last Defense, Ronzn & Die Zauberschnecken, ca. 400 Besucher
 08.11. November To Dismember: Mortal Agony, Chamber of Malice, Medusa Portrait, Defigure The Pious, Versus My Phobia, ca. 100 Besucher
 07.12. Heartfields, The Riffsurfers, Mandrax Queen, Wayne Campbell & The Devil Tongues, ca. 80 Besucher
 21.12. Christmas Jam mit The Halls, Arms Like Snakes, Pistol:Nose:Puma, Sumosluts, ca. 70 Besucher
 25.01. The Offenders, Noihaus, Feuer&Flamme, Gülleschiss, ca. 200 Besucher
 01.02. Die Festung Rockt Bandcontest mit: Emma Stoned, Wulfpack, Pistol:Nose:Puma, Tear Apart, Petty Tyrant, The Riffsurfers, Ronzn & Die Zauberschnecken, White's Black 2, ca. 200 Besucher
 21.03. Emma Stoned, Remedy, Wulfpack, Mandrax Queen, ca. 150 Besucher
 02.05. Final Prayer, Ashes of a Lifetime, Whose Blood is in my Microwave, Dogfight
 Konzert in der Scheune, ca. 250 Besucher



06. Kulturarbeit und Veranstaltungen – Von der Lesung bis zum Großevent

6.2 Kulturcafé 2012/2013 – Von Färör bis Hassfurt, von Jazz bis Lesung =)

Schon seit vielen Jahren bringt sie den besonderen Touch in den Struwel: Die Programmgruppe des Fördervereins und ihre Reihe "KulturCafé". Hier werden auch ältere Besucher angesprochen und eingeladen, mit ausgewählten Künstlern hochwertige Kultur im stillvollen Ambiente zu genießen. Theater, Kabarett, Jazz, Folk, Lesungen und vieles mehr wurde dabei schon auf die Bühne gebracht. Im Fokus liegt dabei weniger der kommerzielle, als vielmehr der kulturelle und qualitative Wert der Darbietungen. Immer wird ein dem jeweiligen Künstler "auf den Leib gekochtes" kulinarisches Extra geboten.

5 tolle Veranstaltungen standen 2013/2014 auf dem Plan. Besonderer Höhepunkt war ganz sicher der Auftritt von Schlagzeuglegende „PETE YORK“, der schon in den sechziger Jahren als Schlagzeuger der „Spencer Davis Group“ Popgeschichte schrieb und Weiterfolge feierte. Das Konzert war ausverkauft und hinterließ begeisterte Besucher.

Aber auch der von der Gruppe „Danjal“ bekannte Mandolinespieler Kim Nyberg hinterließ ein begeistertes Publikum. Seine Band „Afenginn“ lieferte einen Auftritt, der an Musikalität und Dynamik kaum zu überbieten war. Lustig ging es bei „6aufKraut“ und „Helmut Vorndran“ zu, der sich mit einer Lesung aus seinen bekannten Regionalkrimis auf unerreichte Weise über die Fahrweise der Hassfurter Bevölkerung beschwerte. Insgesamt eine wundervolle Saison – der Dank des Struwelteams gilt der Programmgruppe des Fördervereins und allen Besuchern!

11.11. Konzert: Felix Meyer - Landstreichermusik
 16.12. Improtheater „6aufKraut“
 03.02. Konzert: Afenginn - Musiker von den Farörländern
 24.03. Lesung: Helmut Vorndran: Tot in Franken - gesammelte Werke
 05.05. Konzert: Pete York & his young friends



06. Kulturarbeit und Veranstaltungen – Von der Lesung bis zum Großevent

6.3 Die Festung Rockt – Struwelfestival erstmals im Vorfeld ausverkauft!

DAS -jugendkulturelle Event der Region ist sicherlich unser Open Air DIE FESTUNG ROCKT. Zum 8. Mal bebte der äußere Wallgraben der Festung Rosenberg unter den Klängen nationaler und internationaler Chartsstürmer! Da staunte Chef Samuel Rauch und sein Festivalteam nicht schlecht: Eine Woche vor dem Festival meldete eine Vorverkaufsstelle nach der anderen: „Wir haben keine Karten mehr“. Ein paar Tage vor dem Festival dann der Post auf Facebook: Es gibt nur noch 100 Karten. Innerhalb einer Stunde waren die 100 Karten online verkauft – ausverkauft! 1.750 Karten waren an Besucher aus Oberfranken, aber auch darüber hinaus verkauft worden. Ein großes Sorry an dieser Stelle an alle, die keine Karte mehr ergattern konnten und leider erstmals draußen bleiben mussten. Ja, es wären noch Leute aufs Gelände gegangen, aber so eine Obergrenze ist eben auch ein Ding der Sicherheit. Man muss immer bedenken, dass DIE FESTUNG ROCKT kein kommerzielles Festival ist, sondern von vielen Ehrenamtlichen mit aufgezogen wird. Es gibt für Helfer und Struwelteam dann eben ein Limit und das hatten wir uns auf 1.750 Karten gesetzt.

Ein Dankeschön gilt JEDEM EINZELNEN BESUCHER! Wir hätten mit so einem Run nie gerechnet. Das Wetter hat gehalten, von FEINE SAHNE FISCHFILET über EMIL BULLS und WE BUTTER THE BREAD WITH BUTTER – alle Bands waren toll und ihr habt sie ordentlich gefeiert.

Ein besonderer Dank gilt allen ehrenamtlichen Helfern (63!) ohne die das Event auch dieses Jahr nicht möglich gewesen wäre. Ihr seid die Besten! Die Festung Rockt ist nur auf der einen Seite ein Musikfestival, für dass man Eintritt bezahlt und es besucht – auf der anderen Seite ist es ein riesiges kulturpädagogisches Projekt. Das Festivalteam und alle Helfer sammeln Erfahrungen, die man in der Form wohl nur hier machen kann – gemeinsam etwas Riesengroßes auf die Beine zu stellen. Wir freuen uns, dass unser Festival so toll funktioniert und danken allen Beteiligten! Oh und übrigens war es auch mal schön entspannt, nicht im Megamatsch abzubauen

Höchste Anforderungen stellten wir auch dieses Jahr wieder an den Jugendschutz mit allen seinen Facetten. Der Stimmung hat die strenge Umsetzung der Regeln keinen Abbruch getan. Der Rasen im Wallgraben gedeiht mittlerweile wieder prächtig! Wir freuen uns auf ein supertolles Festival 2014!



Erfolg trotz strengem Sicherheitskonzept und Jugendschutz? Geht auch!

Als Jugendzentrum sieht sich der Struwel bei der Veranstaltung von Großevents in einer speziellen Verantwortung zum Jugendschutz. Bereits im Vorjahr gab es deshalb extrem strenge Sicherheitskontrollen, Alterskontrollen und Regeln zur Alkoholabgabe. Diese wurden jedoch im Vorfeld so breit kommuniziert, dass die Besucher gut vorbereitet waren und die Bestimmungen der Stimmung auf den Festival keinen Abbruch leistete. Security, Rettungskräfte und Ausschankpersonal sind zudem schriftlich gebrieft worden, die Maßnahmen zum Jugendschutz konnten so lückenlos umgesetzt werden

DIE BANDS 2014 WAREN:

EMIL BULLS – ITCHY POOPZKID – WE BUTTER THE BREAD WITH BUTTER – FEINE SAHNE FISCHFILET – DISTEMPER – THE DETECTORS und die frei regionalen Bands RONZIN & DIE ZAUBERSCHNECKEN, PISTOL:NOSE:PUMA und WHITE'S BLACK 2



06. Kulturarbeit und Veranstaltungen – Von der Lesung bis zum Großevent

6.4 Mit dem Struwel um die Welt – Von Arabien bis Neuseeland

Diashows und Reiseberichte bietet seit vielen Jahren die Reihe „Mit dem Struwel um die Welt“. Wir haben die Zahl der Vorträge 2013/2014 auf 5 reduziert. Alle Vorträge waren gut besucht und lieferten tolle Bilder, Geschichten und Momente. Um offene Jugendarbeit und die Vortragsreihe besser zu kombinieren, stellten alle Vortragenden 10 Freitickets für die Jugendlichen aus unserem Café kostenlos zur Verfügung. Folgende Vorträge waren in der Reihe 2013/2014 auf dem Programm:

07.11.2013 Arabien - „Arabia Felix - Glückliches Arabien?“ Wilfried Hofmann
12.12.2013 Peru, Raimund Göhlich
23.01.2013 Neuseeland, Wilfried Hofmann
06.02.2014 Indien - Auf den Spuren der Maharadjas, Sigrid Wolf-Feix
20.02.2014 Syrien - Torsten Härtel

6.5 3. Kronacher Afrikafest – Von Afrikanischer Hitze und Kronacher Regen

Nach dem großen Schwitzen im letzten Jahr schien auch 2014 bei der 3. Auflage des „Kronacher Afrikafestes“ wettertechnisch alles zu passen: Alle Wetterberichte sagten Sonnenschein und eine Regenwahrscheinlichkeit von Null voraus. Leider kam es anders... Nach dem Gottesdienst zu Beginn waren schon mittags Menschen aller Altersklassen vor Ort, um die afrikanische Kultur kennenzulernen. Um ca. 16 Uhr kam der Kronacher Regen: ca. 1 Stunde lang regnete es stark, was vor allem die Marktstände auf dem Basar sehr beeinträchtigte. Bei den Workshops und Konzerten in der Scheune herrschte aber allerbeste Stimmung. Keiner der Besucher ließ sich vom Regen beeindrucken. Insgesamt strömten 2014 wieder über 1.000 Besucher auf das Gelände des Struwel. Mit über 25 Marktständen war auch der Basar groß wie nie und das Musikprogramm war sensationell: Mit AIDARA SECK konnte einer der Besten Trommler der Welt gewonnen werden. Die Gruppen MUMMAZAMM, DJEMBETREFF und ALPHA BA rundeten das Musikprogramm ab. Auf dem Basar gab es Trommeln, Kleidung, afrikanisches Essen und afrikanischen Kaffee zu erstehen. Das Struwelteam bot Kinderschminken und andere Aktionen für Kinder an. In Zusammenarbeit mit der Migrationsberatung



Kronach und dem Jugendmigrationsdienst und mit einem ehrenamtlichen Organisationsteam veranstaltete der Struwel das Fest. Tanz- und Trommelworkshops luden die Besucher zum Mitmachen ein.

Auch in diesem Jahr wurde besonderer Wert auf die Verknüpfung von Jugendarbeit und interkultureller Arbeit im Vorfeld des Festes gelegt. An Kronacher Schulen fanden Malwettbewerbe und – Workshops statt. Bei einem Workshop mit der afrikanischen Künstlerin Noelline Mills entstand das Plakatmotiv zum Fest, gemalt von einer Schülerin der 7. Klasse der Realschule II.

Außerdem fanden ein Trommelworkshop mit Adam Michnik an der Pestalozzischule Kronach und ein Malwettbewerb an der Grundschule zum Thema Afrika statt.

Ein tolles, groß angelegtes Projekt ist entstanden, das wir auch 2015 fortführen werden. Besucher aller Altersklassen ließen sich den Duft Afrikas um die Nase wehen. Besonderer Dank gilt allen Spendern und beteiligten, ohne die dieses Projekt nicht möglich gewesen wäre.



06. Kulturarbeit und Veranstaltungen – Von der Lesung bis zum Großevent

6.6 Kinderkulturarbeit – Vom Kinderpuppentheater bis zum Kinderfasching

Ein kleines Rädchen im Getriebe des Struwwel sind Kulturangebote für Kinder. Die Kronacher Theatergruppe „Die Muggenpfeffer“, die ihr Puppen liebevoll selbst bauen und sogar manche ihrer Stücke selbst verfasst haben, ist in der Saison 2013/2014 zwei Mal aufgetreten. Von großen und kleinen Besuchern wurden die Veranstaltungen sehr gut aufgenommen.

Außerdem gab es im Februar wieder einen Kinderfasching im Struwwel. Naja, eigentlich zwei :D Die Realschule II kam zwar unangemeldet vorbei, aber ihre 5. Klassen feierten trotzdem Fasching bei uns :D Das ging so richtig die Party ab... Und wieder hat sich bewährt: Nichts ist so anstrengend, wie 60 Kinder, die richtig Bock auf Party haben :D



6.7 Jam Sessions

Vier Mal hieß es im abgelaufenen Jahr: An die Instrumente! Jeder, der mitspielen möchte, kann jeden letzten Mittwoch im Monat im Café Schlagzeug, Bass, Gitarre und Klavier nutzen, eigene Lieder spielen oder mit anderen improvisieren. Gerne genutzt wird die „Jam“ von den Schülern der Berufsfachschule für Musik, aber auch andere junge Leute kommen gerne zum Zuhören oder mitrocken.



07. Bildungs- und Präventionsmaßnahmen mit und für Schulklassen

7.1 Berufsorientierungscamp am Knock (1 Woche)

Im Februar fand ein „Berufsorientierungscamp“ am Haus am Knock statt. Mit Samuel Rauch als einem von zwei Betreuern des Camps, lernten Jugendliche eine Woche lang alles, was rund um das Thema Berufswahl und Bewerbung wichtig ist. Die Klasse war von der Gottfried-Neukam-Schule in Kronach.



7.2 Traumklasse-Seminare

In mancher Klasse kommt es zu Problemen. Nehmen diese überhand, bietet der Struwwel das Seminar „Traumklasse“ an. Die Klasse kommt in den Struwwel und arbeitet zusammen zwei Tage an ihren Problemen. Im Schuljahr 2013/2014 wurden 3 Traumklassenseminare mit Kronacher Klassen durchgeführt. Die Klassen waren jeweils 1-2 Vormittage im Haus und arbeiteten an ihrer Klassengemeinschaft. Betreut wurden die Klassen von Samuel Rauch, Theresa Williams, Julia Schmidt und Kristina Fritz.

7.3 Suchtwoche – Präventions- und Infowoche im Struwwel

In Zusammenarbeit mit dem Allgemeinen Sozialdienst, dem Jugendamt, dem Haus Fischbachtal und Andy Fischer vom Jugendamt der Erzdiözese Bamberg (Sitz Kronach) drehte sich eine Woche lang im Struwwel alles um Sucht und Suchtprävention. Auf unterschiedlichen Erfahrungsebenen konnten sich Jugendliche diverser Kronacher Schulen mit dem Thema vielfältig auseinandersetzen und sich informieren. Jeden Tag der Woche kamen andere Schüler ins Haus, um sich über das Thema Sucht zu informieren.

7.4 „Sex und Aids-Woche“ – Präventions- und Infowoche zum Thema Sexualität und Aids im Struwwel

Ähnlich wie die Suchtwoche wurde auch die Aufklärungswoche zum Thema Sexualität und Aids im Struwwel durchgeführt. In Zusammenarbeit mit der Schwangerschaftsberatung Kronach und dem Allgemeinen Sozialdienst wurde die Thematik mit Schülern behandelt. Im Saal gibt es eine aufwändige Ausstellung, im Café können sich Jugendliche spielerisch und durch einen altersgerechten Film mit dem Thema auseinandersetzen.

07. Bildungs- und Präventionsmaßnahmen mit und für Schulklassen

7.5 FOS-Maßnahme am Haus am Knock

Eine Woche beschäftigten sich Jugendliche der FOS Kulmbach am Haus am Knock mit ihrer Persönlichkeit, ihren Zielen und ihrem beruflichen Perspektiven. Das Seminar wurde von Kristina Fritz betreut.

7.6 Kennenlertage diverser Schulen

Mit gleich mehreren Klassen besuchten uns die Gottfried-Neukam-Mittelschule (3 Klassen) und Das Kaspas-Zeuß-Gymnasium (2 Klassen) im Rahmen der Kennlernphase der 5. Klassen. Durch tolle Kooperationsspiele und viele lustige, actionreiche Erfahrungen machten die Schüler erste gemeinsame Schritte als starke Klasse. Betreut wurden die Klassen von Samuel Rauch, Kristina Fritz, Theresa Williams und Tim Löhlein. Bilder!



7.7 Malworkshop zum 3. Kronacher Afrikafest mit Schülern der RS II

Zum Afrikafest gab es wieder die Chance für Kronacher Schüler, mit ihrem Bild das Motiv des Plaketes zum Fest zu stellen. Die afrikanische Künstlerin Noelline Mills führte einen Workshop im Struwwel durch, Schüler verschiedener Klassen der Realschule II nahmen teil.



08. Diverse Saal- und Raumnutzungen

Nicht alle Veranstaltungen im Struwwel sind auch Veranstaltungen des Struwwel – oft wird der Saal oder andere Räume von diversen Personen, Gruppen oder Organisationen genutzt. Kostenlos für soziale Projekte und Organisationen – mit geringer Saalmiete für private oder kommerzielle Nutzungen. Auch kann die Küche des Struwwel diverse Caterings anbieten, vom einfachen Sack bis hin zum aufwändigen italienischen Buffet für bis zu 65 Personen. Ebenso möglich ist die unterschiedliche Ausstattung der Räume (z.B. mit Beamer, Pinnwänden, Kühlschrank, usw.)

In der Saison 2013/2014 wurden die Räumlichkeiten des Struwwels außerhalb der Veranstaltungen des Struwwelpeters folgendermaßen zur Verfügung gestellt (außer den Geburtstagsfeiern jeweils kostenfrei)

8.1 Ferienprogramme

Da wir in den großen Sommerferien geschlossen haben, darf es in den restlichen Ferien natürlich an einem Ferienprogramm nicht fehlen.

Auf den Spuren von Robin Hood wurden Pfeil und Bogen ausgepackt und auf dem Gelände des Kaspar-Zeuß-Gymnasiums erprobt, mit dem Jugendmobil wurde Dresden unsicher gemacht und die Cart-Arena Markt-

zeulin freute sich über zahlreichen Besuch aus dem Struwwel. Sogar neue, sehr coole und sehr begehrte Außenmöbel wurden aus alten Europaletten zusammengeschustert die vor dem Café des Struwwelpeters zum Verweilen und abhüllen einladen.



08. Diverse Saal- und Raumnutzungen

8.2 Englische Schulklasse

Auch von Sprachbarrieren schrecken wir im Struwwel nun nicht mehr zurück...

Das Kaspar-Zeuß-Gymnasium meldete sich mit einer ihrer Klassen und ihren englischen Austauschschülern bei uns für einen kreativen Nachmittag an.

In englischer Sprache erlebten wir erlebnispädagogische Spiele, bastelten Mitbringsel und speisten lecker aus Taschis Küche.

Auch bei unserem Türkeiaustausch, mit Gästen aus dem Asylheim und mit unserem französischen Praktikanten wurde mit Händen und Füßen geplaudert und getratscht und neue Freundschaften geschlossen...

Multi-Kulti-Struwwelpeteeeeeer



Es folgt eine Aufzählung weiterer Saal- und Raumnutzungen:

Ferienspieltage der Stadt Kronach

Kennlernparty der Musikschule Kronach

Sitzungen „Elterntalk“

Multiplikatorenschulung von Jugendlichen gegen Drogen

Soziale Trainingsmaßnahmen (Antiaggressionstrainings STM)

Weihnachtsfeier der Jugendwohngruppe Kronach

Weihnachtsfeier Haus Fischbachtal

Weihnachtsfeier Karate Kronach

Privater Diavortrag

Teamklausur Lebenshilfe

Teamklausur Haus Fischbachtal

Vorspielabend Musikschule

Fasching der 5. Klassen der RSII

Nutzung der Scheune für ein P-Seminar des KZG

Div. Private Geburtstagsfeiern

Schülerstammtisch der Grundschule Kronach

Fitnesskurse von Susanne Bauer (bekannt aus der TV-Reihe Biggest Loser)

Und einige andere...



09. Bauliche/Technische Neuerungen: Von der neuen Küche bis zur Kletterwand

Die neue Küche

Ein lange geplantes Großprojekt – der Struwwel braucht eine neue Küche. Nach jahrelanger Nutzung waren die Schränke morsch und nicht mehr zur Zubereitung von Nahrungsmitteln geeignet. Mit der Unterstützung der drei Träger und der Oberfrankenstiftung wurde die Küche komplett finanziert und geplant. Im April 2014 kam sie dann und alle halfen mit. Jetzt erstrahlt die Küche in neuem Glanz. Mit Industriespülmaschine, Dampfgeräucher, großen Waschbecken und einer Kühltheke lässt sich die Küche optisch und funktional wirklich sehen!



gebaut werden musste, kann nun an anderer Stelle in der Scheune genutzt werden. Gerlinde, Sergej und Tim haben die Arbeiten dazu super umgesetzt.

Außerdem haben die beiden die Scheune ein wenig aufgepeppt: Aus von Jugendlichen bunt verzierten Brettern haben sie einen Stauraum und eine schicke Tür für den Raum unter der Skaterampe gebaut – sieht schick aus ;)

Neue Tür im Cafe

Eine schicke neue Tür haben wir uns für unser Cafe besorgt. Maßgeschneidert von der Jugendwerkstatt Kups in dunklem Holz.

Neue Boxen für die Musikanlage – Gesponsert vom Förderverein

Technische Defekte kommen doch immer im blödesten Moment: zwei unserer Boxen der Musikanlage waren nach Jahren der Nutzung kaputt gegangen. Schnell helfen konnte der Förderverein des Struwwel – die Anschaffung der neuen Boxen wurde komplett vom Förderverein finanziert. Danke dafür an alle Mitglieder!

Neuer Minikühlschrank im Cafe

Lange schon hatte das Bedienungsteam den Wunsch nach einem Kühlschrank für die Theke, da iss er! Sandwiches und kleine Leckereien können im durchsichtigen Kühlschrank perfekt angeboten werden.

Renovierung des Fernsehraums

Ein großes Projekt des Freiwilligen Sozialen Jahres von Tim war die Renovierung des Billardraumes. Von der Raumgestaltung, Planung bis zur Umsetzung mit ehrenamtlichen Helfern übernahm er alles selbst. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, der Raum steht den Besuchern wieder zum chillen oder zum Fernsehen zur Verfügung und erstrahlt in neuem Glanz.

Fertigstellen des Billardraumes

Die Renovierung des Billardraumes wurde im Herbst fertiggestellt. Dazu gab es eine Fotosession, bei der Besucher sich auf großen Fotos im Billardraum verewigen konnten. Der Raum wird nach wie vor sehr häufig genutzt und viele Besucher nutzen die Möglichkeit kostenlos Billard zu spielen. Den neuen Bezug des Tisches hat übrigens unser Förderverein finanziert. Danke dafür!

Skaterampe endlich eröffnet – Kletterwand wieder nutzbar – Scheune verschönert

Das leider endlose Warten hat ein Ende: Am 01. April wurde die Mini-Rampe in der Struwwelscheune endlich eröffnet worden. Der TÜV und die Abnahme der Rampe hatte uns zu umfassenden baulichen Änderungen gezwungen, die sowohl viel Zeit, als auch Geld gekostet haben. Mit der tollen ehrenamtlichen Hilfe der Firma Schmitt & Herpich konnte das Projekt nun endlich abgeschlossen werden. Jeder kann zu den Öffnungszeiten kommen und kostenlos skaten.

Die Kletterwand, die im Zuge des Baus der Rampe ab-



10. Kurioses und Besonderes

Die braune Spur

Ende des Jahres mal auf die Straße und den Parkplatz beim Struwwel geschaut? Dann habt ihr vermutlich eine merkwürdige rostbraune Spur bemerkt, die sich komplett von der Straße über den kompletten Parkplatz zieht. Hat ein Auto Flüssigkeit verloren? Wie bitte kann so eine Spur auf die Straße kommen? Wir haben wirklich keine Ahnung – wir wissen nur, dass die Substanz hartnäckig ist und sich nicht entfernen lässt.

Die AVP

„50 Euro und der Preis bleibt immer gleich“ war die Aussage von unserer Taschi, als sie den Preis für die Beilage eines Flyers im Wochenblatt AVP erfragen sollte. Das kam dem Team schon komisch vor, also hat Taschi nochmal angerufen. „Und wenn wir mehr machen wollen?“ – „Keine Sorge der Preis bleibt immer gleich – 50 Euro“.

Dass die AVP den Preis für 1.000 Flyer meinte und Taschi die Gesamtauflage von 40.000 – klassischer Fall von aneinander vorbei geredet. So kam es, dass der Struwwel eine riesige Rechnung ins Haus flatterte, die kurios zustande gekommen war. Gott sei Dank kam uns die AVP großzügig entgegen, so dass wir sehr günstig unsere Werbeaktion durchführen konnten.

Die verschwundene Kiste

Um ca. 1:30 Uhr fuhr der Laster bei „Die Festung Rockt“ vor, um die Musikanlage einzuladen. Da waren kaum noch Musiker oder Bandbusse da und auch sonst – größere fremde Autos haben im Backstage nichts zu suchen. Trotzdem kam der PA-Firma eine große Kiste abhanden – wohin und warum???? Fragt uns bitte nicht. Alle Bands haben ihre Vans gecheckt, alle Räume der Festung waren leer und im Struwwel war die Kiste auch nicht. Die Kiste ist noch immer vermisst, wer sie abtransportieren konnte bleibt ein Rätsel...

Die verletzte Hand

Nun haben wir ja schon öfter mal eine kleinere Verletzung und auch alle halbe Jahre mal einen Notarzteintritt. Die verletzte Hand, die sich ein Gast beim Sprung über den Zaun zuzog um einen Ball zu holen, war aber schon extrem. Gott sei Dank: Alles gut verheilt und der Besucher ist wieder fit!

Die neue Tür

Eine neue Tür für das Cafe sollte es werden, es wurde eine Firma beauftragt und ein Maß genommen. Wegen Lieferschwierigkeiten kam die neue Tür Monate später endlich bei uns an – nur leider so 15 cm zu klein =) Wieder Monate später war die Tür endlich eingebaut – 6 (!) Monate nach Bestellung.

Die neue Plakatiertechnik

Plakate werden so aufgehängt, wie die Löcher gebohrt sind =)



Praktikant aus der Partnerstadt Hennebont

Am Ende unseres ereignisreichen Jahres bekamen wir noch Teamzuwachs besonderer Art. Jean-Loup bereicherte für 2 Wochen unserer Team im Struwwelpeter und brachte sich nach französischem Fleiß am Afrikafest, schooloutday und in der Jugendarbeit ein.

Wir hatten die Möglichkeit einen tollen Menschen kennenzulernen, haben ihn in kurzer Zeit in unser Herz geschlossen und wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute.



11. Zielekontrolle und Ziele des Struwwelpeter 2014/2015

Eine der Dinge, die wir den Jugendlichen vermitteln wollen ist: Ohne sich Ziele zu setzen, kommt man nicht voran.

Unsere Ziele für 2013/2014 waren

■ umgesetzt ■ noch nicht umgesetzt

Umsetzung der Ideen und Wünsche der Jugendlichen aus der Vollversammlung im Juni 2013. Eure Wünsche sind unsere Ziele, eure Wünsche sind unsere Verpflichtung Die Flipchart-Blätter mit euren Ideen hängen in unserem Besprechungsraum, damit wir uns immer an sie erinnern!

Erarbeitung einer neuen aktuellen Konzeption unter Mitwirkung von Jugendlichen, Ehrenamtlichen und Kooperationspartnern

Eröffnung der Sakterrampe und Etablierung dieser als offenes Angebot

Fertigstellen des Billardraums

Einbau und Finanzierung einer komplett neuen Küche Abschluss des Jahres 2013 mit einem positiven Finanzergebnis (dieses Ziel wurde Anfang 2013 vom Team vereinbart)

Erhalt der tollen Atmosphäre und Besucherzahlen im offenen Bereich – reißt die Türen auf und heißt jeden willkommen, der uns besucht.

Erweiterung des Angebots im offenen Bereich (neue Spiele, Sportgeräte, etc.)

Erhöhung der Transparenz des Hauses (z.B. Beschriftungen, interaktive Selbsterklärung der Möglichkeiten des Hauses etc.)

Ausbau von spontanen Aktionen und Aktivitäten mit Jugendlichen im offenen Bereich, Jugendliche, die da sind, sollen vermehrt in Aktivitäten um das Haus eingebunden werden, wenn sie es möchten.

Verbesserung des Besuchs des Schülermittagessens

Positives Finanzergebnis des Jugendcafés Ende 2013

Zur Ausarbeitung der Konzeption fehlte uns schlicht die Zeit. Der Besuch des Schülermittagessens könnte manchmal noch besser sein. Beide Ziele werden in 2014/2015 übernommen.

Ziele 2014/2015

1. Erarbeitung einer neuen aktuellen Konzeption unter Mitwirkung von Jugendlichen, Ehrenamtlichen und Kooperationspartnern
2. Verbesserung des Besuchs des Schülermittagessens
3. Durchführung einer Vollversammlung im Herbst 2014 und Umsetzung möglichst vieler Wünsche der Jugendlichen
4. Positives Finanzergebnis des Jugendcafés Ende 2014
5. Erweiterung der Außenbeschilderung am Haus (Plakattafeln, Fahne am Mast, Struwwelschild an der Scheune)
6. Erhalt der tollen Atmosphäre und Besucherzahlen im offenen Bereich – reißt die Türen auf und heißt jeden willkommen, der uns besucht.
7. Etablierung des Mitternachtssports
8. Gewinnung neuer Ehrenamtlicher für alle Teams
9. Anschaffung neuer Stühle für den Saal und einer Lichtanlage im Saal
10. Optimierung der internen Abläufe und der Einarbeitung und Begleitung neuer Mitarbeiter

12. Der Förderverein / Antrag auf Mitgliedschaft im Förderverein des Struwwelpeter Kronach

Der Förderverein des Struwwelpeters hat sich zur Aufgabe gesetzt, das Haus in seiner Arbeit zu unterstützen. Im abgelaufenen Schuljahr konnte eine leichte Steigerung der Mitgliedszahlen auf ca. 60 erreicht werden. Ab einem Beitrag von 12 € ist die Mitgliedschaft möglich. In diesem Jahr wurden von den Mitgliedsbeiträgen z.B. einige Turnmatten für Sportangebote, Boxen für die Musikanlage, der Neubau des Billardtisches und die Neulackierung der Tische im Rahmen der Cafeumgestaltung bezahlt. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder für ihre Unterstützung! Die "Programmgruppe des Fördervereins" veranstaltet die Reihe "Kulturcafé". Hier werden auch ältere Besucher angesprochen und eingeladen, mit ausgewählten Künstlern hochwertige Kultur im stilvollen Ambiente zu genießen. Theater, Kabarett, Jazz, Folk, Lesungen und vieles mehr wurde dabei schon auf die Bühne gebracht. Im Fokus liegt dabei weniger der kommerzielle, als vielmehr der kulturelle und qualitative Wert der Darbietungen. 2012 fand neben vielen Programmplanungstreffen erstmals ein Klausurtag der Programmgruppe in der Bastion Marie in Kronach statt. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder der Programmgruppe für die tolle Arbeit! Die Veranstaltungen der Saison 2013/2014 finden Sie unter Kulturarbeit/Kulturcafé.

Antrag auf Mitgliedschaft

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im
„Förderverein Jugend- und Kulturtreff Struwwelpeter“

Name: _____

Adresse: _____

Tel.: _____

Geb.datum: _____

E-Mail: _____

Ich zahle jährlich den Mindestbeitrag in Höhe von 12.-- €

Bei institutionellen Mitgliedern 25.- €

Ich möchte gerne jährlich _____ € bezahlen.

Den Mitgliedsbeitrag können Sie jährlich, frühestens ab dem
_____ mittels Lastschriftverfahren von meinem Konto

NR: _____

Bei: _____

BLZ: _____

Kontoinhaber: _____

abbuchen.

13. Danksagung

DANKESCHÖN

Zeit, Danke zu sagen ist in unserem hektischen aber immer auch schönen Alltag oft nur am Rande – hier einmal in aller Ausführlichkeit: Danke für eure Unterstützung, euer liebes Wort und euer konstruktives und engagiertes Mitwirken um unser Haus:

Landrat Oswald Marr	Automobile Obermain
Bürgermeister Wolfgang Beiergrößlein	WEKA Kronach
Angela Hofmann	Cafe Kitsch
Landrat Oswald Marr	Elektro Kaim-Lieb
Hubert Zapf	Schmitt und Herpich
Klaus Achatzy, Stellv. Leiter des Jugendamtes der	Uwe Schettl und Multicolor
Erzdiözese Bamberg	Tino Vetter EDV-Beratung
Detlev Pötzl, Leiter des Jugendamtes der Erzdiözese	Christian Bögele
Bamberg	Röder & Sommer
Christine Hawlitschek, Verwaltungskraft EJA Kronach	Neue Presse Kronach
SKF Bamberg/Kronach und Julia Mari	Fränkischer Tag Kronach
Kerstin Löw und Tourismusbetrieb der Stadt Kronach	Kronacher Reinigungsservice
Stadt Kronach und Herrn Krapp	Getränke Ultsch Küps
Uwe Koch	Brauerei Kaiserhof und Uli Kaiser
Kreisjugendring Kronach	Buchhandlung Lesezeichen
Bernd Pflaum	Kronacher Pizzaservice
Michaela Däumer	TAKE ME und Bernd Meusel
Jugendamt und Claudia Schedel-Möller	Firma Rösler Steinberg
Caroline Reiner	AVP Kronach
Allgemeiner Sozialdienst des Landratsamtes Kronach	THW Kronach
Elmar Jonas und Gerd Weickert, sowie dem komplet-	Transpot Bühnentechnik
ten Planungsteam des Afrikafestes	Soundart Kulmbach
Evi und Günther Scheler	Sub am Bahnhof und Uli
Alle Mitglieder des Fördervereins	SPIN Kronach, FuBu und Vesna
Charlotte Deckelmann	Haus am Knock
Christian und Nancy Kreuzer	Hans Löffler
Michael Mayr	Wolfgang Gremer
Martin Schinnerer	Jugendhaus Rabatz Herzogenaurach
Hella Schuhmann	Immerhin Bamberg und Jürgen Reinisch
Dietmar Lang	Alte Spinnerei Kulmbach und Bonsai
Rainer	Fachakademie für Sozialpädagogik Coburg
Michael Hennings	Alle Sponsoren von DIE FESTUNG ROCKT
Uli Kaiser	Alle Praktikanten und Sozialständler
Anke Weiß	Alle Kollegen des Jugendamtes der
Andy Fischer	Erzdiözese Bamberg
Markus Geiger	Allen Ehrenamtlichen!!!!!!!
Johannes Lachka	Allen Besuchern !!!!!!!!!!!
Hannes Mann	Allen Bands und Künstlern, die bei uns aufgetreten
Guido Apel	sind!!!
Nicole	Allen privaten Spender!!!
Schwangerenberatung Kronach	
Alle Kronacher Schulen	Und Julia Schmidt für ihren tollen Einsatz und das
Oberfrankenstiftung	Layout dieses Berichts
Welten verbinden	
Weltladen Kronach	
CORA Coburg	
Rainer Ludwig und Sparkasse Kronach-Kulmbach	
Geheimagentur Angela Teistler	
Kronach Creativ	
Claudia "Eggi" Eckardt	
Effelner Mühle	
Foz und Soundart Kulmbach	
Firma Schmidt & Herpich	
Statiker Helmut Schlicht	
Kohlmann Automaten Kronach	
Haus Fischbachtal MB	